Stadt Hagenow

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie

Sitzungstermin:	Montag, 20.03.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 206, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Volker Jessel - CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Steffen Strauß - CDU

Herr Harald Laabs - DIE LINKE

Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Verwaltung

Frau Nicole Feuersenger - Teamleiterin — entschuldigt

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Frau Juditha Parusel - Mitarbeiterin

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Gäste

Herr Rainer Näth - — 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2	Einwohnerfragestunde
3	Änderungsanträge zur Tagesordnung
4	Protokollkontrolle
5	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.01.2017
6	Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
6.1	Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar (Planungsstand)
7	Information der Verwaltung
8	Anfragen der Ausschussmitglieder
9	Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Rainer Näth hat folgende Fragen:

1. Warum dürfen vor dem Grundstück Gärtnerweg 9 (Flur 9, Flurstücke 2/ 6 und 1/ 3) auf der verpachteten/ öffentlichen Grünfläche Autos parken?
2. Darf die Hecke im B-Plan Nordische, 2 m hoch sein?
3. Wieso konnte der Baum auf dem Flurstück 1/ 3, rechts von der Zufahrt Peerkoppel, einfach gefällt werden?
4. Warum wurde bisher zu einer anderen Grundstücksnutzung von ca. 200 m² kein neuer Beschluss gefaßt?
5. Ist all das genehmigt, was auf den Flurstücken 23, 24, 25/ 4, 26/ 3, 27/ 3 in der Flur 10 (Wiesengrund/ Ecke An der Söring) geschieht?

Zu 1.) Das Parken auf der Grünfläche Gärtnerweg/ Ecke Peerkoppel, rechts, wurde vom Ordnungsamt bisher nicht festgestellt. Herr Wiese trifft am 21.03.2017 die Eigentümer, Gärtnerweg 9, um das weitere Verfahren abzusprechen.

Zu 2. bis 4.) Die Sachverhalte werden geprüft.

Zu 5.) Vom Landkreis wird ein Bauantrag bearbeitet. In der Baugenehmigung ist festgelegt, wie die Entwässerung des Grundstückes erfolgt.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ergänzt durch den TOP „Protokollkontrolle“. Der TOP „Schnittpunkte mit dem Bereich Ordnung und Soziales“ entfällt, b.z.w. wird auf die nächste Sitzung verschoben:

4 Protokollkontrolle

5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.01.2017

6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

6.1. Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar

7 Information der Verwaltung

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

9 Schließung des öffentlichen Teils

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen

4. Protokollkontrolle

1. LKW's > 7,5 t parken am Kietz

Gemäß Straßenverkehrsordnung § 12 (3a) ist das **regelmäßige** Parken von Kraftfahrzeugen mit mehr als 7,5 t in reinen und allgemeinen Wohngebieten (Kietz) in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr, auf ungekenzeichnetet Plätzen unzulässig. D.h. das unregelmäßige Parken (mal eine Nacht) ist erlaubt, das Parken auf gekennzeichneten Plätzen (gibt es z.Zt. nicht) ist zulässig und das Parken von Kraftfahrzeugen > 7,5 t ist am Kietz in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr möglich. (Anlage: LKW 7,5 t und STVO, § 12 (3a))

2. Streusalzeinsatz in der Stadt

Der Stadtbauhof verwendet maßvoll eingesetzt Auftausalz (10 bis 20 g/ m²). Bei Glatteis ist die Streumenge größer. Dabei werden Baumscheiben und begrünte Flächen freigehalten. Es hat sich gezeigt, dass vom Schnee freigeschobene Flächen vereisen. Die Versicherungsfrage bei Unfällen auf schneebedeckten Flächen, auf denen nichts gemacht wurde (sog. „weißer Winter") wird geprüft. Es sollte im Oktober/ November angekündigt werden, wenn ein Winterdienst nicht oder nur eingeschränkt geplant ist. (Anlagen: Auftausalz, Sicherheitsdatenblatt und Artikel: Haftung im kommunalen Winterdienst)

3. Die Wertstoffentsorgung 2016/17

In der Dezember/ Januarausgabe der Hagenower Blätter wurde die Feiertagsregelung aus dem Abfallkalender für die Altpapierentsorgung im Stadtgebiet und im Sudenhof nicht berücksichtigt. Die Abfuhrtermine für die Gelben Säcke waren in den Hagenower Blättern richtig angegeben. (Anlage: Abfallratgeber 2016, 2017 und Hagenower Blätter: November/ Dezember 2016/ 17 und Dezember/ Januar 2016/ 17)

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

5. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.01.2017

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen

6. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

6.1. Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar (Planungsstand)

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung nachhaltiger wasserwirtschaftlicher Vorhaben ist in gut vier Wochen am 27./28.04.2017 beim StaLU MV abzugeben. Dem Antragsformular (5 Seiten plus Anlagen) wird eine Konzeptstudie (29 Seiten plus Lagepläne, Systemskizzen, die Auswertung der Labordaten und eine Übersicht) beigelegt. Die Studie stellt Herr Fronek vom Ingenieurbüro Pöyry Schwerin zusammen.

Am 14.02.2017 und am 13.03.2017 wurden die Nährstoffgehalte der Schmaar untersucht. Für den 08.05.2017 ist eine dritte Beprobung an den vier Punkten vorgesehen. Beim ersten Probennahmepunkt zwischen Granzin und Zapel war das Wasser braun, schwach und erdig. Um im weiteren Verlauf bis zum Sedimentfang klarer zu werden. Im Februar waren die Ammonium und Kaliumwerte erhöht, im März an allen vier Probennahmepunkten, die Stickstoff und Nitratgehalte stärker.

Im November letzten Jahres wurden die ersten Eigentümergespräche (an zwei Tagen mehrere Eigentümer zusammen) geführt. Individuelle Eigentümergespräche sind für März/ April geplant.

Abstimmungsergebnis:

	Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen

7. Information der Verwaltung

Am Mittwoch, den 22.03.2017 kommt Herr Hirschmann von der SVZ ins Rathaus. Ein Artikel soll über die Gesamtkosten für das Projekt Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar informieren.

Die Schmaar wurde 2010 bis 2015 auf 880 m mit der Hand gekrautet (gemäht) Die Abschnitte sind in der Bekow, am Sedimentfang, vom Mühlenteich bis zum Sportplatz und am Klärwerk Hagenow. Heute kommt in der Bekow und vom Mühlenteich bis zum Sportplatz der Krautungsbagger zum Einsatz. Der Mühlenteich ist an den Angelverein „Früh auf“ verpachtet. Die Vereinsmitglieder pflegen das Ufer, per Hand und Harke. Der Einsatz eines Baggers im Frühjahr 2017 und die

Beräumung des Aushubs durch den Stadtbauhof waren unwirtschaftlich. Die Gewässerschau ist am 04.05.2017.

Die Grünabfallentsorgung ist in der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfLVO M-V vom 18. Juni 2001, Anlage) geregelt. Pflanzliche Abfälle sind

1. zu kompostieren.

Ist dies unmöglich oder unzumutbar, gestattet die VO

2. ein Verbrennen auf privaten Gartengrundstücken.

Das Verbrennen ist zeitlich auf die Monate März und Oktober begrenzt. Es ist werktags, zwei Stunden, täglich zwischen 8:00 und 18:00 Uhr erlaubt.

Eine Bürgerbeschwerde über unzumutbare Immissionen von einem Containerdienst (gewerbliche Baufläche) in der Eisenbahnerstraße

wurde an den Landkreis weitergegeben. Von dort an das StaLU- WM und an den Naturschutz. In den letzten zwei Jahren hat die Staubmenge und –belastung stark zugenommen. Es wird in Hagenow ein Alternativstandort gesucht, um Teile des Umschlagplatzes auszulagern.

Die 110 KV Freileitung der WEMAG (Umspannwerk, Tarnow Straße, Möllnerstr., Friedhof, Schweriner Straße) wird erneuert und nicht aus der Stadt umverlegt. Eigentümerfragen waren nicht zu klären. Das Energieministerium soll dazu noch befragt werden.

In Hagenow, Metropolregion Hamburg, sind zwei Zapfsäulenstandorte für E-Mobilität geplant.

Abstimmungsergebnis:

	Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Schmaar entspringt flächig bei Klein Wolde. Kann das Wasser dort

zurückgestaut werden? Was sagen die Landwirte zu den Auswirkungen auf die landwirtschaftlich genutzten, dränierten Flächen?

Die Schmaar verläuft unter der L0 4 (Hagenow/ Wittenburg) rechtwinklig. Können hier Faschinen eingebaut werden?

An der Laak (in die Bekow gehend) hinter der Brücke, vom Hohlweg rechts, gibt es eine ehem. Tonabbaugrube. Kann die Schmaar in die Grube ein- und durchgeleitet werden?

9. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Volker Jessel - CDU Vorsitz	Parusel Schriftführung